

MAI
2024





**Stummfilm mit
Live-Musik**

DER STOLZ DER FIRMA

SEITE 20

**Rückblende –
Film ab!**

DIE EINFACHEN DINGE

SEITE 19

**exground:
Film des Monats**

DREAM SCENARIO

SEITE 36

**Der AStA
präsentiert**

DIE TRUMAN SHOW

SEITE 11

**Traumkino
für Kinder**

SEITE 48

Alle Filme von
A bis Z und
Programmkalender

SEITE 23–28

**59. WERKSTATT DER
JUNGEN FILMSZENE**

Das älteste Nachwuchsfilmfestival Deutschlands findet jährlich über Pfingsten im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod statt. Es gibt jungen Filmmacher*innen bis 27 Jahre die Möglichkeit, ihre Filme zu präsentieren – auch im Caligari, traditionell an Pfingstsamstag.

KURZFILMPROGRAMM

33

**INTERNATIONALE
MAIFESTSPIELE**



16

Begleitend zu ausgewählten Veranstaltungen der Internationalen Maifestspiele des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden zeigen wir drei Filme zu Kafka, John Malkovich und La Bohème.

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS	05
MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN	16
LILIEN IM WINTER – LA BOHÈME AM KAP DER GUTEN HOFFNUNG	22

REGGAE



Die Wirkung und Bedeutung des Reggae in den 70er- und 80er-Jahren zeigen Spiel- und Dokumentarfilme aus der Zeit. Vier von ihnen – inzwischen Klassiker – sind neben dem aktuellen Biopic über Bob Marley auf der großen Caligari-Leinwand zu sehen.

BOB MARLEY – ONE LOVE	04
THE HARDER THEY COME	09
BABYLON	32
REGGAE SUNSPASH	34
BONGO MAN	46



Zwei neue Filme zeigen uns die kreative Energie des afrikanischen Kinos: Eine Literaturverfilmung aus Sansibar und ein spannendes Debüt aus dem Kongo.

DIE LIEBE IN UNGLEICHEN ZEITEN	14
OMEN	44

AKTUELLES AFRIKANISCHES KINO

FILMSTADT WIESBADEN



In den vergangenen Jahrtausenden haben wir immer bessere Methoden entwickelt, um die Zeit zu messen. Dabei sollte unser Hauptaugenmerk eher darauf liegen, wie wir Zeit am besten nutzen, denn Zeit und Glück hängen unmittelbar miteinander zusammen, wie eine Studie zeigt.

WAS IST ZEIT? – DAS EWIGE RÄTSEL	45
----------------------------------	----

MI 01.05. 17:30 DF
FR 03.05. 20:00 OmU



REGGAE

BOB MARLEY: ONE LOVE

USA 2024, 108 Min., FSK: ab 12

2018 erklärte die UNESCO den Reggae zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit und würdigte damit eine Musikrichtung, die marginalisierten Gruppen eine Stimme gab. Die Wirkung und Bedeutung des Reggae in den 70er- und 80er-Jahren zeigen Spiel- und Dokumentarfilme aus der Zeit. Vier von ihnen sind nun neben dem aktuellen Biopic über Bob Marley auf der großen Caligari-Leinwand zu sehen. Sie feiern den Reggae und machen zugleich die sozialen Missstände in Jamaika sichtbar.

Reggae-Superstar ist bis heute der 1981 verstorbene Bob Marley, der der Musik entscheidend zu ihrem Siegeszug um die Welt verhalf. BOB MARLEY: ONE LOVE wurde in Zusammenarbeit mit der Familie von Bob Marley produziert und feiert sein Leben und seine revolutionäre Musik. Er begeisterte damit die ganze Welt – und bezahlte dafür einen hohen Preis. Der Film zeigt nicht nur Rückblicke auf sein frühes Leben, sondern konzentriert sich vor allem auf die Entstehung des Albums „Exodus“, das 1977 veröffentlicht wurde. Dieses Album ist deshalb von besonderer Bedeutung, weil es entstand, kurz nachdem der Musiker ein Attentat überlebt hatte und aus seiner Heimat Jamaika nach England verbannt worden war.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Reinaldo Marcus Green

BUCH

Terence Winter,
Frank E. Flowers,
Zach Baylin,
Reinaldo Marcus Green

KAMERA

Robert Elswit

MUSIK

Kris Bowers

MIT

Kingsley Ben-Adir,
Lashana Lynch,
James Norton,
Tosin Cole,
Umi Myers,
Anthony Welsh



MI 01.05. 20:00
SA 04.05. 17:30

INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

D/A 2023, 98 Min., FSK: ab 6

Zu „Kafka“ vom Hessischen Staatsballett am 24., 26. & 30. Mai im Kleinen Haus des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden.

T-Talk: Vor dem Film findet am 1. Mai ein Tanzgespräch des Hessischen Staatsballetts in englischer Sprache statt. Zu Gast sind die Choreografen der Neuproduktion „Kafka“ Antonio de Rosa und Mattia Russo.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Michael Kumpfmüller aus dem Jahre 2011 erzählt der Film von der späten Liebe zwischen Franz Kafka und Dora Diamant.

1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Der weltgewandte Schriftsteller und die bodenständige Tänzerin könnten verschiedener nicht sein und dennoch verlieben sie sich ineinander. Sie steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Ein einziges Jahr ist ihnen vergönnt, bis Franz Kafka viel zu früh stirbt. Auch wenn Kafkas Gesundheitszustand sich mehr und mehr verschlechtert, das gemeinsame Jahr lässt die beiden die Herrlichkeit des Lebens spüren.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Hessisches Staatstheater Wiesbaden**



REGIE

Georg Maas,
Judith Kaufmann

BUCH

Michael Gutmann,
Georg Maas

KAMERA

Judith Kaufmann

MUSIK

Paul Eisenach,
Jonas Hofer

MIT

Sabin Tambrea,
Henriette Confurius,
Daniela Golpashin,
Leo Altaras,
Klaus Huhle

ZU GAST

beim T-Talk am 1.5.:
die Choreografen **Antonio
de Rosa** und **Mattia Russo**

DO 02.05. 17:30
SO 19.05. 18:00



HISTORISCHE RARITÄTEN

DAS ALTE RHEINLAND IN FARBE

D 2023, 80 Min., FSK: ungeprüft

Willkommen zu dieser faszinierenden Rheinreise durch die Geschichte, die über hundert Jahre zurückreicht. Mit den ältesten Filmaufnahmen, die es vom Rhein gibt, zum ersten Mal in einer aufwendig kolorierten Fassung.

Die historische Filmreise führt uns zu einem der spektakulärsten Abschnitte, die der Rhein zu bieten hat: Die rheinischen Metropolen Köln, Bonn, Koblenz, Wiesbaden und Mainz glänzen im Film in alter Pracht. Dazwischen liegt das romantische Rheintal, eine Landschaft wie im Märchen. Der mächtige Fluss, überragt von der größten Dichte an Ritterburgen weltweit, mit idyllischen Städtchen und mit Weinbergen. An den Ufern des Rheins begegnen wir Fischern mit vollen Netzen, Wäscherinnen mit erstaunlicher Waschkraft – der Rhein ist Schwimmparadies im Sommer und komplett zugefroren ein Wintertraum. Auf dem Fluss treffen sich die alten und neuen Könige des Stroms: Gigantische Holzflöße treiben vorbei an riesigen Raddampfern mit bis zu acht Kähnen im Schlepp. Dazwischen die über 100 Ausflugsdampfer auf denen bereits zur Kaiserzeit Millionen Schaulustige den Rhein bereisen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Hermann Rheindorf

BUCH

Hermann Rheindorf

KOLORATION

Rike Schmidt,
Georg von Kreisler,
Peter Dohr

ZU GAST am 02.05.
Hermann Rheindorf



DO 02.05. 20:00 OmU
SA 04.05. 20:00 DF
SO 05.05. 17:15 DF

FILMKUNST AKTUELL

LA CHIMERA

I/F/CH 2023, 133 Min., FSK: ab 12

Der neueste Film der italienische Regisseurin Alice Rohrwacher (GLÜCKLICH WIE LAZZARO, LAND DER WUNDER) ist ein modernes Märchen, eine Liebesgeschichte und auch eine Hommage an Federico Fellini. Wir tauchen ein in die Welt toskanischer Grabräuber im ländlichen Italien der 1980er-Jahre. Ihr Anführer, der junge Engländer Arthur, besitzt die Gabe, mit einer Wünschelrute Hohlräume unter der Erde aufzuspüren. Die Bande der Tombaroli, die Diebe antiker Grabbeigaben und archäologischer Kostbarkeiten, verdient sich mit dem Raub ihren Lebensunterhalt. Sie haben alle ihre eigene Chimäre – ein Trugbild, das sie erreichen möchten, aber nie finden. Die Chimäre bedeutet für sie die Erlösung von der Arbeit und der Traum von leichtem Reichtum. Für Arthur, dem jungen Engländer, sieht sie aus wie die Frau, die er verloren hat: Benjamina. Um sie zu finden, fordert Arthur das Unsichtbare heraus und begibt sich in die Erde – auf der Suche nach der Tür zum Jenseits, von der die Mythen sprechen.

»Rohrwacher gelingt (...) ein eigenwilliger, anspruchsvoller Hybrid aus Drama, Komödie, Romantik und Mystery. Ein poetisches Werk, in dem sie sich der Vergänglichkeit und den Leiden des Lebens ebenso annimmt wie der Verschränkung von Vergangenheit und Gegenwart.« programmokino.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Alice Rohrwacher

BUCH

Alice Rohrwacher,
Carmela Covino,
Marco Pettenello

KAMERA

Hélène Louvart

MIT

Josh O'Connor,
Carol Duarte,
Vincenzo Nemolato,
Isabella Rossellini,
Alba Rohrwacher,
Lou Roy-Lecollinet



FR 03.05. 17:30 OmU
MI 08.05. 17:30 OmU



REGIE

Susanna Fanzun

BUCH

Susanna Fanzun

KAMERA

Pierre Mennel

MUSIK

Hania Rani

LEBEN FÜR DIE KUNST

DIE GIACOMETTIS

(I GIACOMETTI)

CH 2023, 104 Min., FSK: ab 12

Die Engadiner Regisseurin Susanna Fanzun begibt sich auf die Spuren der Familie Giacometti und nimmt uns mit auf eine Reise zu den Ursprüngen ihrer Kreativität. Meisterhafte Gemälde gepaart mit Skizzen, persönlichen Briefen, Zeitzeug*innen und atemberaubenden Aufnahmen der alpinen Landschaft lassen tief ins Innerste dieser außergewöhnlichen Familie blicken.

Das schroffe, geheimnisvolle Schweizer Bergtal Bergell hat eine Künstler*innendynastie hervorgebracht: die Giacomettis. Vom Vater Giovanni, der als Impressionist der ersten Stunde gilt, bis zu den Kindern, Alberto, Diego, Ottilia und Bruno, waren sie alle mit bemerkenswertem künstlerischem Talent ausgestattet. Allen voran der weltbekannte Bildhauer, Maler und Graveur Alberto, der die Kunstwelt mit seinen dünnen Skulpturen revolutionierte. Annetta, die strenge Mutter und ruhender Pol im Kreis ihrer Lieben, hielt die Familie im Inneren zusammen.

Das intensive familiäre Zusammenleben, eingebettet in die karge alpine Landschaft, schuf eine besondere Voraussetzung für die künstlerische Entfaltung der Giacomettis. Offenheit, der Austausch mit anderen Kulturen und das Leben in Metropolen prägten ihr Leben und Werk.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SO 05.05. 20:00 OmU

REGGAE

THE HARDER THEY COME

JAM 1972, 123 Min., FSK: ungeprüft

Diese erste Spielfilm-Produktion aus Jamaika erzählt die Odyssee des naiven Landarbeiters Ivan durch die Slums von Kingston. Von autoritären Priestern, zynischen Plattenproduzenten und Marihuana-Dealern ausgebeutet, avanciert er nach mehreren Polizistenmorden zum gefeierten Underground-Volkshelden. Seine Platte wird ein Hit: „The Harder They Come, The Deeper They Fall“.

Der erste Spielfilm aus Jamaika dementiert glaubhaft die schillernde Reiseprospektidylle. Er zeigt Pervertierung westlicher Freizeitcivilisation zu einem Ritual aus Bestechung, Manipulation und Lobby-Terrorismus. Auf dem Umweg über einen mit elf Songs bestückten „Musikfilm“ ergibt sich ein bedachtsam realistischer Sozialreport.

»(...) eine hautnahe, äußerst realistische, häufig mit den Mitteln des amerikanischen Underground-Films und in Originalton gedrehte Milieu- und Entwicklungsstudie.«

Die Zeit, 1974

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Perry Henzell

BUCH

Perry Henzell,
Trevor D. Rhone

KAMERA

Peter Jessop,
David McDonald,
Franklyn St. Juste

MUSIK

Jimmy Cliff,
Desmond Dekker,
The Slickers

MIT

Jimmy Cliff,
Janet Bartley,
Carl Bradshaw,
Ras Daniel Hartman,
Basil Keane,
Bob Charlton,
Winston Stona

MO 06.05. 17:00 DF
DI 07.05. 20:00 DF



REGIE

Justine Triet

BUCH

Arthur Harari,
Justine Triet

KAMERA

Simon Beaufills

MIT

Sandra Hüller,
Milo Machado Graner,
Swann Arlaud,
Antoine Reinartz,
Samuel Theis

MO 06.05. 20:00 OmU



REGIE

Volker Sattel,
Francesca Bertin

BUCH

Volker Sattel

KAMERA

Volker Sattel,
Thilo Schmidt

MUSIK

Christina Kubisch

FILMKUNST IMMER NOCH
AKTUELL

ANATOMIE EINES FALLS

(ANATOMIE D'UNE CHUTE)

F 2023, 152 Min., FSK: ab 12

Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr Sohn Daniel leben in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. An einem strahlenden Tag wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Samuels plötzlicher Tod erscheint verdächtig, und Sandra wird zur Hauptverdächtigen. Ein aufreibender Indizienprozess enthüllt die Umstände von Samuels Tod und beleuchtet auch die lebhaftige Beziehung zwischen Sandra und Samuel.

Ausgezeichnet mit der Goldenen Palme für den besten Film in Cannes und mit einem Oscar für das beste Originaldrehbuch.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

BEST OF 2023

TARA

I/D 2022, 86 Min., FSK: ab 0

„Tara“ – das ist ein kleiner Fluss am Rande der süditalienischen Hafenstadt Taranto. Der gleichnamige Dokumentarfilm hält sich zunächst an dessen Ufern auf, zeigt idyllische Badeszenen, den Wind im Gras, einen Marienaltar im Schilf und unter Wasser aufgenommene Pflanzen. Die Einheimischen sprechen dem Wasser heilende, magische Kräfte zu, auch eine Legende mit einem Esel rankt sich um den „Fluss des Glücks“.

Allmählich weitet sich das Panorama um die benachbarten Fabrikschlote, kontaminierte Wasserproben, den Bau des örtlichen Stahlwerks in den 60er-Jahren, eine Deponie mit giftigen Altlasten und die antike Geschichte der Gegend, vor allem aber um Menschen, die in der maroden Industriestadt nicht aufgeben und dem Unrecht und Niedergang ihre Ideen und Initiativen entgegensetzen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

100. GEBURTSTAG LEE MARVIN

DER MANN, DER LIBERTY VALANCE ERSCHOSS

(THE MAN WHO SHOT LIBERTY VALANCE)

USA 1962, 118 Min., FSK: ab 12

Lamont Waltman Marvin Jr., geboren am 19. Februar 1924 in New York, wurde als Lee Marvin einer der populärsten Hollywoodschauspieler. Im Fernsehen als Polizist auf der richtigen Seite des Gesetzes, spielte er im Kino oft auch Schurkenrollen. Seine bekannteste wohl in diesem herausragenden Spätwestern. In John Fords vorletztem Film stellt er den Bösewicht Liberty Valance dar. Hinter ihm her sind James Stewart, Anwalt im idyllischen Shinbone, und John Wayne, raubeiniger Rancher. Die beiden sind nicht nur hinter dem selben Bösewicht her, sondern konkurrieren auch um die Liebe zur selben Frau.

Einer der größten Western aller Zeiten!

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DER ASTA PRÄSENTIERT

DIE TRUMAN SHOW

(THE TRUMAN SHOW)

USA 1998, 103 Min., FSK: ab 12,
FBW: besonders wertvoll

Kleinfamilie, Reihenhause, College, Bürojob, Heirat, Reihenhause, Spießeridyll – täglich 24 Stunden lang beobachtet von 5.000 versteckten Kameras unter der Kuppel eines riesigen Studios, in dem die Reality-Show aufgezeichnet wird. Als ein defekter Scheinwerfer vom künstlichen Himmel stürzt, kommen Truman, der als einziger nicht in die Inszenierung eingeweiht ist, Zweifel an der Wahrheit seiner Welt.

»DIE TRUMAN SHOW ist anspruchsvoll, regt zum Nachdenken an, wirkt aber nicht verquast oder moralisch überladen. (...) Großartig – ein moderner Klassiker!«

filmstarts.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne und AstA der HSRM

DI 07.05. 17:30 DF



REGIE

John Ford

BUCH

James Warner Bella,
Willis Goldbeck

KAMERA

William H. Clothier

MUSIK

Cyril J. Mockridge,
Alfred Newman

MIT

James Stewart,
John Wayne,
Lee Marvin

MI 08.05. 20:00 OmU



REGIE

Peter Weir

BUCH

Andrew Niccol

MIT

Jim Carrey,
Laura Linney,
Noah Emmerich,
Ed Harris,
Natascha McElhone

Eintritt für Studierende:
4 €



DO 09.05. 18:00
SA 11.05. 18:00



REGIE

Rahel von Gunten,
Lea Hagmann

BUCH

Lea Hagmann,
Rahel von Gunten

KAMERA

Thomas Rickenmann

MIT

Tamar Buadze,
Hitziger Appenzeller
Chor,
Melanie Dörig,
Daniel Herskedal,
Jakop Janssøn,
Tutarchela Jugendchor

HOLLERI DU DÖDEL DI

**BEYOND TRADITION:
POWER OF NATURAL VOICE**

CH 2023, 100 Min., FSK: beantragt

Wir laden Sie ein auf eine zauberhafte Klang-Bild-Reise, die Heimat, Tradition und Identität neu denken lässt. BEYOND TRADITION erzählt vom Brückenbauen zwischen Konventionen und Erneuerungen. Junge Sänger und Sängerinnen aus drei Ländern hinterfragen ihre Kultur und stellen sich der großen Herausforderung, ihre Wurzeln mit dem modernen Leben zu verknüpfen.

Der Appenzeller Naturjodler Meinrad Koch zeigt uns den Balanceakt zwischen altbewährten Ritualen und mutiger Innovation: Auf seiner Suche nach einem offenen Verständnis von Tradition tauscht er sich im norwegischen Teil von Sápmi mit der Joikerin Marja Mortensson über ihre jodelartige und ursprünglich schamanistische Gesangskultur aus, die jahrhundertlang verboten war und die Marja nun wiederbelebt. Für sie ist Tradition ein Mittel, um der Minderheit der Sami eine Stimme zu geben. Im georgischen Rustavi trifft Meinrad die Musikstudentin Ninuca Kakhiani. Seit ihrer Kindheit singt sie im international bekannten Jugendchor Tutarchela. Sie ist nicht nur mit den traditionellen Gesängen und dem georgischen Jodeln groß geworden, sondern hat auch gelernt, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und sich mit Musikkulturen jenseits ihrer eigenen zu beschäftigen.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 09.05. 20:00 OmU
SO 12.05. 18:00 DF

FILMKUNST AKTUELL

EIN GLÜCKSFALL

[COUP DE CHANCE]

USA/F/GB 2023, 93 Min., FSK: ab 12

„Eine schöne Überraschung“ schreibt programm kino.de zu Woody Allens neuem Film, der komplett in französischer Sprache und mit einem französischen Cast gedreht wurde, aber sonst alle seine bekannten und beliebten Stilelemente besitzt. Er ist Komödie, Thriller und Romanze zugleich.

Eine Frau zwischen zwei Männern: Fanny und Jean sind das perfekte Ehepaar – beide haben Erfolg im Beruf, leben in einer prächtigen Wohnung in einem exklusiven Viertel von Paris und scheinen noch genauso verliebt zu sein wie am ersten Tag. Doch als Fanny zufällig ihren ehemaligen Klassenkameraden Alain trifft, ist sie hin und weg. Bald darauf sehen sie sich wieder und kommen sich immer näher ...

Der romantische Thriller ist der 50. Film der Regieikone und feierte seine umjubelte Weltpremiere 2023 auf den Filmfestspielen von Venedig.

»(...) eine wunderbar leichtgängige Gesellschafts-Komödie mit einer erlesen-makabren Note im Abgang.« filmstarts.de

»Die 50. Regiearbeit des 87-jährigen New Yorkers ist sein bester Film seit Jahren.«
Blickpunkt:Film

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Woody Allen

BUCH

Woody Allen

KAMERA

Vittorio Storaro

MIT

Lou de Laâge,
Niels Schneider,
Anna Laik,
Melvil Poupaud,
Yannick Choirat,
Guillaume de
Tonquédec,
William Nadylam



FR 10.05. 18:00 OmU
SA 11.05. 20:00 OmU



REGIE

Amil Shivji

BUCH

Amil Shivji,
Jenna Cato Bass

KAMERA

Zenn van Zyl

MUSIK

Amin Bouhafa,
Amélie Legrand

MIT

Gudrun Mwanyika,
Siti Amina,
Lukman Ali,
Ikhlas Gafur Vora

AKTUELLES AFRIKANISCHES KINO

DIE LIEBE IN UNGLEICHEN ZEITEN

[VUTA N'KUVUTE]

KAT/D/TAN/SA 2023, 92 Min.,
FSK: ab 12

Denge, ein rebellischer junger Mann, trifft eines Nachts auf Yasmin, eine junge indisch-sansibarische Frau, die vor kurzem in eine Zwangsehe mit einem viel älteren Mann vermählt wurde. Diese Begegnung ist der Auslöser für eine Reihe von verpassten Gelegenheiten für die unglücklich Verliebten. Denge ist tief in den Unabhängigkeitskampf gegen die britische Herrschaft verstrickt und übersetzt und verteilt sowjetische Propaganda. Sie fühlt sich zu seinen Idealen hingezogen, während er sich in ihrer Nähe frei fühlt. Als Denge durch seinen jugendlichen Leichtsinn hinter Gittern landet, ist es an Yasmin, Teil des großen Kampfes zu werden und den zu befreien, den sie liebt.

DIE LIEBE IN UNGLEICHEN ZEITEN ist ein vielfach ausgezeichnetes politisches Drama über Liebe, Widerstand und Freiheit, das in den letzten Jahren der britischen Kolonialzeit auf Sansibar spielt und auf dem preisgekrönten Swahili-Roman von Adam Shafi basiert.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 10.05. 20:00 OmU
SO 12.05. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

TEACHES OF PEACHES

D 2024, 102 Min., FSK: ab 16

Als feministische Musikerin, Produzentin, Regisseurin und Performance-Künstlerin hat sich Peaches über zwei Jahrzehnte dem Kampf gegen Genderstereotype gewidmet und ihren Status als Ikone der Pop- und Musikindustrie gefestigt. Ihre furchtlose Originalität stellt soziale Normen infrage, zerschmettert Stereotype und patriarchale Machtstrukturen. Mit bissigem Humor und scharfsinnigem Verstand setzt sie sich für LGBTQIA+ Rechte ein, rückt Fragen nach Gender- und sexueller Identität in den Fokus und hinterlässt dabei einen bleibenden Eindruck in der Popkultur.

Anhand von exklusivem Filmmaterial aus ihrem Privatarchiv und spektakulären Aufnahmen der aktuellen „The Teaches of Peaches Anniversary Tour“ zeigt der Film den Weg der Kanadierin Merrill Nisker zur international gefeierten Künstlerin Peaches. Von der Ideenfindung für die Bühnenshow über die intensiven Proben bis hin zu den fesselnden Live-Shows gewährt er einen intimen Blick hinter die Kulissen der Tour.

Ausgezeichnet mit dem Teddy Award für den besten Dokumentar-/Essayfilm auf der Berlinale 2024.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Philipp Fussenegger,
Judy Landkammer

BUCH

Cordula Kablitz-Post,
Schyda Vasseghi

KAMERA

Dino Osmanović

MIT

Peaches,
Leslie Feist,
Chilly Gonzales,
Charlie Le Mindu,
Shirley Manson



SO 12.05. 11:00 DF



REGIE

Gilles Legardinier

BUCH

Christel Henon,
Gilles Legardinier

KAMERA

Stephane Le Parc

MUSIK

Erwann Chandon

MIT

John Malkovich,
Philippe Bas,
Fanny Ardant

INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE

**MONSIEUR BLAKE
ZU DIENSTEN**

[COMPLÈTEMENT CRAMÉ!]

F/LUX 2023, 110 Min., FSK: ab 0

Zu „In the Solitude of Cotton Fields“ mit John Malkovich am 11. & 12. Mai im Großen Haus des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden.

Getrieben von Erinnerungen an das Kennenlernen seiner geliebten Frau vor 40 Jahren, packt der sonst eher wenig spontane Londoner Geschäftsmann Andrew Blake seine Koffer und reist nach Frankreich ins „Schloss Beauvillier“. Durch eine Verwechslung wird er von der Haushälterin Odile für den neuen Butler gehalten – Blake spielt mit. Ab sofort heißt es „Monsieur Blake zu Diensten“! Der Alltag des Millionärs besteht plötzlich daraus, Zeitungen für die Hausherrin Nathalie Beauvillier zu bügeln, die uralten Standuhren mit Wattestäbchen zu polieren und vor allem: dem verwöhnten Kater Mephisto jeden Wunsch von den Kulleraugen abzulesen. Mit seinem trockenen englischen Humor bringt Blake Schwung in das marode Schloss und er beginnt, Lust an seinem neuen Leben zu finden. Jetzt muss er nur noch dafür sorgen, dass ihm niemand auf die Schliche kommt ...

Mit trockenem Humor, leiser Melancholie und englischer Exzentrik inszeniert Regisseur Gilles Legardinier John Malkovich, der einen Mann spielt, der die Kostbarkeit des Lebens neu entdeckt.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Hessisches Staatstheater Wiesbaden**



MO 13.05. 17:30 DF
DI 14.05. 20:00 OmU

GOEAST PRÄSENTIERT

AMSEL IM BROMBEERSTRAUCH

(BLACKBIRD BLACKBIRD BLACKBERRY)

GEO/CH 2023, 110 Min., FSK: ab 12

Etero geht auf die 50 zu und betreibt einen kleinen Laden in einem abgelegenen georgischen Dorf. Geheiratet hat sie aus Überzeugung nie, sie war stets zufrieden mit sich und ihrem ungebundenen, ruhigen Leben. Zwar begegnet man ihr im Dorf immer wieder mit Herablassung und Spott, doch Etero liebt ihre Freiheit unbeirrbar. Dann aber weckt ein Unfall eine Sehnsucht in ihr, die sie bis dahin nicht verspürt hat. Unerwartet verliebt sie sich leidenschaftlich in einen Mann und steht plötzlich vor der Entscheidung, eine Beziehung einzugehen oder an ihrer Unabhängigkeit festzuhalten. Etero muss ihre Gefühle und Bedürfnisse neu entdecken, um herauszufinden, wie ihr eigener Weg zum Glück aussehen kann.

Elene Naverianis zärtlich-scurrile Dramödie feierte in Cannes 2023 Uraufführung und gewann den Hauptpreis beim Sarajevo Film Festival. Ausgezeichnet wurde dort auch die große Offenbarung des Films: Hauptdarstellerin Eka Chavleishvili für ihre Rolle der bodenständigen Etero, die den Zauber der romantischen Liebe und ihre eigene sinnliche Selbstbestimmung entdeckt. Sie wurde auch für den Europäischen Filmpreis nominiert.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Elene Naveriani

BUCH

Elene Naveriani,
Nikoloz Mdivani

KAMERA

Ágnesh Pákózdí

MIT

Eka Chavleishvili,
Temiko Chichinadze,
Lia Abuladze,
Teo Babukhadia



MO 13.05. 20:00 DF



REGIE

Julien Duvivier

BUCH

Julien Duvivier,
Charles Spaak

KAMERA

Marc Fossard,
Jules Kruger

MUSIK

Maurice Yvain

MIT

Jean Gabin,
Charles Vanel,
Raymond Aimos,
Viviane Romance

120. GEBURTSTAG JEAN GABIN

ZÜNFTIGE BANDE

(LA BELLE EQUIPE)

F 1936, 100 Min., FSK: ab 16

Jean Gabin ist einer der bedeutendsten Schauspieler der französischen Filmgeschichte. In den Filmen von Julien Duvivier, Marcel Carné und Jean Renoir avancierte er zum Gesicht des poetischen Realismus. In seinen späten Jahren spielte er noch in Hauptrollen gemeinsam mit Jean-Paul Belmondo und Simone Signoret. Am 17. Mai jährt sich sein Geburtstag zum 120. Mal. Aus diesem Anlass präsentieren wir von Mai bis Juni ausgewählte Filme mit Jean Gabin in der Hauptrolle.

Die fünf arbeitslosen Freunde Charles, Jean, Raymond, Jacques und Mario ziehen das große Los und gewinnen in der Lotterie. Schließlich entscheiden sie, mit dem Geld ein altes Lokal zu kaufen, auf Vordermann zu bringen und gemeinsam zu betreiben. Zunächst ist es ein Sturm, der ihre Arbeit wieder zunichtemacht. Die Liebe, ein Unglück und das Gesetz tun ihr Übriges, so dass von den fünf Freunden nur noch Jean und Charles übrigbleiben. Als Charles' Exfrau Gina auftaucht, droht auch ihre Freundschaft zu zerreißen und der gemeinsame Traum zu platzen.

»Glänzend besetzter, bemerkenswert konsequent erdachter und inszenierter Film; einfallsreich, detailsicher, lebensnah und ebenso gemütvoll wie originell geschildert.« Filmdienst

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DI 14.05. 15:30 **DF**
MO 20.05. 17:30 **DF**

RÜCKBLLENDE – FILM AB!

DIE EINFACHEN DINGE (LES CHOSES SIMPLES)

F 2023, 96 Min., FSK: ab 12

Keiner hat einen so vollen Terminkalender wie Vincent Delcourt. Da kommt es ungelegen, wenn das schicke Cabrio auf einer Landstraße plötzlich absäuft. Ehe er sich versieht, sitzt der Tech-Champion mitten im Gebirge fest. Gerettet wird Vincent von Pierre. Der wortkarge Eigenbrötler, der als Selbstversorger zurückgezogen auf einem Hof vor träumerischer Bergkulisse wohnt, gabelt Vincent mit seinem Motorrad auf und muss für die nächsten Stunden den reichlich grummeligen Gastgeber spielen. Die Gastfreundschaft ist schließlich heilig – sagte schon Homer. Während Pierre die Wortschwälle des Großstädtlers über sich ergehen lässt, schnuppert Vincent zum ersten Mal richtige Landluft – und die tut gut! Etwas zu gut vielleicht. Schon bald wird er mit der vielleicht wichtigsten aller Fragen konfrontiert: Ist er eigentlich glücklich?

Nach **BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL** und der filmischen Köstlichkeit **À LA CARTE** meldet sich Regisseur **Éric Besnard** mit einer großartigen und ungemein leichtfüßigen Komödie vor träumerischer Bergkulisse zurück.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum und Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden



REGIE

Éric Besnard

BUCH

Éric Besnard

KAMERA

Jean-Marie Dreujou

MUSIK

Christophe Julien

MIT

Grégory Gadebois,
Lambert Wilson,
Marie Gillain

Eintritt Di., 14.05.: **5 €**



DI 14.05. 18:00



REGIE

Carl Wilhelm

BUCH

Jacques Burg,
Walter Tuszinsky

KAMERA

Friedrich Weinmann

MIT

Ernst Lubitsch,
Martha Kriwitz,
Victor Arnold,
Albert Paulig,
Alfred Kühne,
Hugo Döblin

Live-Musik von und mit
Uwe Oberg (Piano)

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

DER STOLZ DER FIRMA

D 1914, 61 Min., FSK: ungeprüft

Seine Rolle in DER STOLZ DER FIRMA machte Ernst Lubitsch in Deutschland bekannt. Er spielt den Ladenlehrling Sigmund Lachmann – ein reichlich ungeschickter Bursche, weshalb es nicht lange dauert, bis ihn sein Lehrmeister wegen seiner Tollpatschigkeit vor die Tür setzt. Das stört Sigmund freilich wenig, denn er fasst kurzerhand den Entschluss, seine Heimatstadt auf dem Land zu verlassen, um in der Metropole Berlin sein Glück zu machen. Dort findet er bald eine Anstellung in einem feinen Modosalon, wo dem schüchternen Burschen die Herzen der weiblichen Angestellten nur so zufliegen. Das lässt Sigmund sich natürlich gerne gefallen, bis er feststellen muss, dass seine feurigste Verehrerin ausgerechnet die Tochter des Chefs ist – und der ist alles andere als erfreut über die Gelüste seiner Tochter.

Nachdem wir in diesem Jahr bereits einige Stummfilme zeigten, die 2024 100 Jahre alt werden, nun ein großer Publikumserfolg aus dem Jahr 1914, also vor 110 Jahren!

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



MI 15.05. 18:00
DO 16.05. 18:00

DIE WELT VERSTEHEN

7 ODER WIE HALTE ICH DIE ZEIT AN

D 2023, 87 Min., FSK: ab 0

Vor 13 Jahren begleiteten Antje Starost und Hans Helmut Grotjahn sieben Kinder in Deutschland, Frankreich, Griechenland, Bulgarien und Ecuador mit der Kamera. Die Kinder erzählen aus ihrem Leben, von ihrer Weltanschauung und ihren Sorgen, von ihren Erfahrungen und Träumen. Entstanden ist der Dokumentarfilm 7 ODER WARUM ICH AUF DER WELT BIN, den wir am 11. und 12. Mai, jeweils um 14.30 Uhr im Traumkino für Kinder zeigen. Doch wie geht es den Helden und Heldinnen des Dokumentarfilms heute? Auch als inzwischen erwachsene Personen lassen sie uns teilhaben an ihrer faszinierenden Gedankenwelt und ihrer Neugier auf die Welt. Wie sehen die philosophischen Fragen einer Generation zwischen 20 und 30 aus und was können wir von ihnen lernen?

Es ist ein Wiedersehen mit denselben 7 Kindern aus einer, so scheint es, fernen Zeit. „Du wirst geboren, du schließt die Augen und sofort bist du 4 Jahre alt.“, sagte Basile mit 9 Jahren. Und heute: „Wenn ich eine übermenschliche Fähigkeit haben könnte, dann wäre es: die Zeit anzuhalten.“

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Hans Helmut Grotjahn,
Antje Starost

BUCH

Hans Helmut Grotjahn,
Antje Starost

KAMERA

Hans Helmut Grotjahn

MUSIK

Büdi Siebert

MIT

Vanessa Cachimuel
Montalvo,
Albrecht Felsmann,
Chrysanthi Schmitt
Haralampidi,
Basile Grondin,
Jonathan Reinhardt,
Vici Petri,
Vivi Vassileva



MI 15.05. 20:00 OmU



REGIE

Mark Dornford-May

BUCH

Luigi Illica,
Giuseppe Giacosa,
Pauline Malefane,
Mark Dornford-May

KAMERA

Matthys Mocke

MUSIK

Mandisi Dyantyi,
Pauline Malefane

MIT

Mhlekazi Mosiea,
Busisiwe Ngejane,
Pauline Malefane,
Sifiso Lupuzi,
Luvo Rasemeni

INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE

LILIEN IM WINTER – LA BOHÈME AM KAP DER GUTEN HOFFNUNG

[BREATHE UMPHEFUMLO]

SA/D/GB 2015, 90 Min., FSK: ab 0

Zu Puccinis „Turandot“ am 4. & 8. Mai, „Tosca“ am 16. & 17. Mai und „Die kleinen Gärten des Maestro Puccini“ am 15. Mai im Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

Giacomo Puccinis klassische Oper „La Bohème“ mitreißend in völlig neuem Gewand, im heutigen Südafrika spielend – und aktueller denn je! Die Handlung wurde aus dem Paris des 19. Jahrhunderts ins heutige Südafrika verlegt, aus Puccinis Weihnachtsfeier wurde der 16. Juni, der nationale Feiertag zum Gedenken an die Opfer des Massakers, das das Apartheidsregime 1976 unter Schulkindern in Soweto anrichtete.

Die beiden Studierenden Mimi und Lungelo verlieben sich ineinander, träumen von einer gemeinsamen Zukunft. Doch ihr Glück wird auf eine harte Probe gestellt. Ihr Alltag und der ihrer Kommiliton*innen ist bestimmt vom Kampf um Essen, Unterkunft und medizinische Versorgung. Die benötigt Mimi dringend, denn sie ist an Tuberkulose erkrankt, was sie aber zunächst verheimlicht. Als sich ihr Zustand verschlechtert, trennt sie sich von Lungelo. In Zoleka findet sie eine Freundin, die ihr beisteht.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Hessisches Staatstheater Wiesbaden**

21		7 ODER WIE HALTE ICH DIE ZEIT AN
33		59. WERKSTATT DER JUNGEN FILMSZENE
17	A	AMSEL IM BROMBEERSTRAUCH
10		ANATOMIE EINES FALLS
37		ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN
40		AUF TROCKENEN GRÄSERN
32	B	BABYLON
12		BEYOND TRADITION: POWER OF NATURAL VOICE
04		BOB MARLEY: ONE LOVE
46		BONGO MAN
06	D	DAS ALTE RHEINLAND IN FARBE
42		DAS NARRENSCHIFF
11		DER MANN, DER LIBERTY VALANCE ERSCHOSS
20		DER STOLZ DER FIRMA
19		DIE EINFACHEN DINGE
08		DIE GIACOMETTIS
05		DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS
42		DIE IDEALE FRAU
14		DIE LIEBE IN UNGLEICHEN ZEITEN
11		DIE TRUMAN SHOW
38		DIE UNSCHULD
36		DREAM SCENARIO
13	E	EIN GLÜCKSFALL
35		EIN HERZ IM WINTER
43		EINIGE TAGE MIT MIR
30		EVIL DOES NOT EXIST
39	G	GIRL GANG
34	H	HAFEN IM NEBEL
31	I	ICH CAPITANO
07	L	LA CHIMERA
22		LILIEN IM WINTER – LA BOHÈME AM KAP DER GUTEN HOFFNUNG
43	M	MEIN SCHULFREUND
35		MONDSÜCHTIG
16		MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN
44	O	OMEN
34	R	REGGAE SUNSPASH
29	S	STERBEN
10	T	TARA
15		TEACHES OF PEACHES
09		THE HARDER THEY COME
45	W	WAS IST ZEIT? – DAS EWIGE RÄTSEL
41		WER WIR WAREN
18	Z	ZÜNFTIGE BANDE

Mi 01.05.	17:30	Bob Marley: One Love USA 2024, 108 Min., DF , Regie: Reinaldo Marcus Green	04
	20:00	Die Herrlichkeit des Lebens D/A 2023, 98 Min., Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann	05
Do 02.05.	17:30	Das alte Rheinland in Farbe D 2023, 80 Min., Regie: Hermann Rheindorf Zu Gast: Hermann Rheindorf	06
	20:00 UT	La chimera I/F/CH 2023, 133 Min., OmU , Regie: Alice Rohrwacher	07
Fr 03.05.	17:30 UT	Die Giacomettis CH 2023, 104 Min., OmU , Regie: Susanna Fanzun	08
	20:00 UT	Bob Marley: One Love USA 2024, 108 Min., OmU , Regie: Reinaldo Marcus Green	04
Sa 04.05.	17:30	Die Herrlichkeit des Lebens D/A 2023, 98 Min., Regie: Georg Maas, Judith Kaufmann	05
	20:00	La chimera I/F/CH 2023, 133 Min., DF , Regie: Alice Rohrwacher	07
So 05.05.	17:15	La chimera I/F/CH 2023, 133 Min., DF , Regie: Alice Rohrwacher	07
	20:00 UT	The Harder They Come JAM 1972, 123 Min., OmU , Regie: Perry Henzell	09
Mo 06.05.	17:00	Anatomie eines Falls F 2023, 152 Min., DF , Regie: Justine Triet	10
	20:00 UT	Tara I/D 2022, 86 Min., OmU , Regie: Volker Sattel, Francesca Bertin	10

Di 07.05.	17:30	Der Mann, der Liberty Valance erschoss USA 1962, 118 Min., DF , Regie: John Ford 11
	20:00	Anatomie eines Falls F 2023, 152 Min., DF , Regie: Justine Triet 10
Mi 08.05.	17:30 	Die Giacomettis CH 2023, 104 Min., OmU , Regie: Susanna Fanzun 08
	20:00 	Die Truman Show USA 1998, 103 Min., OmU , Regie: Peter Weir 11
Do 09.05.	18:00	Beyond Tradition: Power of Natural Voice CH 2023, 100 Min., Regie: Rahel von Gunten, Lea Hagmann 12
	20:00 	Ein Glücksfall USA/F/GB 2023, 93 Min., OmU , Regie: Woody Allen 13
Fr 10.05.	18:00 	Die Liebe in ungleichen Zeiten KAT/D/TAN/SA 2023, 92 Min., OmU , Regie: Amil Shivji 14
	20:00 	Teaches of Peaches D 2024, 102 Min., OmU , Regie: Philipp Fussenegger, Judy Landkammer 15
Sa 11.05.	18:00	Beyond Tradition: Power of Natural Voice CH 2023, 100 Min., Regie: Rahel von Gunten, Lea Hagmann 12
	20:00 	Die Liebe in ungleichen Zeiten KAT/D/TAN/SA 2023, 92 Min., OmU , Regie: Amil Shivji 14
So 12.05.	11:00	Monsieur Blake zu Diensten F/LUX 2023, 110 Min., DF , Regie: Gilles Legardinier 16
	18:00	Ein Glücksfall USA/F/GB 2023, 93 Min., DF , Regie: Woody Allen 13
	20:00 	Teaches of Peaches D 2024, 102 Min., OmU , Regie: Philipp Fussenegger, Judy Landkammer 15

Mo 13.05.	17:30	Amsel im Brombeerstrauch GEO/CH 2023, 110 Min., DF , Regie: Elene Naveriani	17
	20:00	Zünftige Bande F 1936, 100 Min., DF , Regie: Julien Duvivier	18
Di 14.05.	15:30	Die einfachen Dinge F 2023, 96 Min., DF , Regie: Éric Besnard	19
	18:00	Der Stolz der Firma D 1914, 61 Min., Regie: Carl Wilhelm Live-Musik von und mit Uwe Oberg (Piano)	20
	20:00 UT	Amsel im Brombeerstrauch GEO/CH 2023, 110 Min., OmU , Regie: Elene Naveriani	17
Mi 15.05.	18:00	7 oder Wie halte ich die Zeit an D 2023, 87 Min., Regie: Hans-Helmut Grotjahn, Antje Starost	21
	20:00 UT	Lilien im Winter – La Bohème am Kap der Guten Hoffnung SA/D/GB 2015, 90 Min., OmU , Regie: Mark Dornford-May	22
Do 16.05.	18:00	7 oder Wie halte ich die Zeit an D 2023, 87 Min., Regie: Hans-Helmut Grotjahn, Antje Starost	21
	20:00	Sterben D 2024, 180 Min., Regie: Matthias Glasner	29
Fr 17.05.	17:30 UT	Evil Does Not Exist J 2023, 106 Min., OmU , Regie: Ryūsuke Hamaguchi	30
	20:00	Ich Capitano I/B/F 2023, 124 Min., DF , Regie: Matteo Garrone	31
Sa 18.05.	18:00 UT	Babylon GB/I 1980/2024, 95 Min., OmU , Regie: Franco Rosso	32
	20:00	59. Werkstatt der Jungen Filmszene Kurzfilmprogramm Zu Gast: Die Filmemacher*innen	33

So
19.05.**18:00****Das alte Rheinland in Farbe**D 2023, 80 Min.,
Regie: Hermann Rheindorf 06**20:00****UT****Reggae Sunsplash**BRD/JAM 1979, 107 Min., **OmU**,
Regie: Stefan Paul 34**Mo**
20.05.**17:30****Die einfachen Dinge**F 2023, 96 Min., **DF**,
Regie: Éric Besnard 19**20:00****UT****Hafen im Nebel**F 1938, 89 Min., **OmU**,
Regie: Marcel Carné 34**Di**
21.05.**17:30****Ein Herz im Winter**F 1992, 105 Min., **DF**,
Regie: Claude Sautet 35**20:00****Mondsüchtig**USA 1987, 99 Min., **DF**,
Regie: Norman Jewison 35**Mi**
22.05.**17:30****UT****Ich Capitano**I/B/F 2023, 124 Min., **OmU**,
Regie: Matteo Garrone 31**20:00****UT****Dream Scenario**USA 2023, 103 Min., **OmU**,
Regie: Kristoffer Borgli 36**Do**
23.05.**18:00****Andrea lässt sich scheiden**A 2024, 94 Min.,
Regie: Josef Hader 37**20:00****Die Unschuld**J 2023, 126 Min., **DF**,
Regie: Hirokazu Kore-eda 38**Fr**
24.05.**17:15****UT****Die Unschuld**J 2023, 126 Min., **OmU**,
Regie: Hirokazu Kore-eda 38**20:00****Andrea lässt sich scheiden**A 2024, 94 Min.,
Regie: Josef Hader 37**Sa**
25.05.**17:30****Girl Gang**CH 2022, 97 Min.,
Regie: Susanne Regina Meures 39**20:00****UT****Auf trockenen Gräsern**TRK/F/D/S 2023, 197 Min., **OmU**,
Regie: Nuri Bilge Ceylan 40

So 26.05.	17:30 UT	Wer wir waren D 2020, 118 Min., OmU , Regie: Marc Bauder	41
	20:00	Dream Scenario USA 2023, 103 Min., DF , Regie: Kristoffer Borgli	36
Mo 27.05.	17:30	Die ideale Frau BRD 1959, 103 Min., Regie: Josef von Baky	42
	20:00	Das Narrenschiff USA 1965, 146 Min., DF , Regie: Stanley Kramer	42
Di 28.05.	18:00	Mein Schulfreund BRD 1960, 94 Min., Regie: Robert Siodmak	43
	20:00	Einige Tage mit mir F 1988, 129 Min., DF , Regie: Claude Sautet	43
Mi 29.05.	18:00 UT	Omen B/KON/NL/F/D/SA 2023, 90 Min., OmU , Regie: Balaji	44
	20:00	Evil Does Not Exist J 2023, 106 Min., DF , Regie: Ryūsuke Hamaguchi	30
Do 30.05.	16:00	Auf trockenen Gräsern TRK/F/D/S 2023, 197 Min., DF , Regie: Nuri Bilge Ceylan	40
	20:00 UT	Bongo Man BRD/JAM 1982, 93 Min., OmU , Regie: Stefan Paul	46
Fr 31.05.	18:00 UT	Omen B/KON/NL/F/D/SA 2023, 90 Min., OmU , Regie: Balaji	44
	20:00	Was ist Zeit? – Das ewige Rätsel D 2024, 90 Min., Regie: Jens Monath Zu Gast: Jens Monath, Prof. Dr. Anne Böckler-Raettig	45



DO 16.05. 20:00

HOSPIZPALLIATIVNETZ STERBEN

D 2024, 180 Min., FSK: beantragt,
FBW: besonders wertvoll

Matthias Glasner erzählt in mehreren Akten und aus verschiedenen Perspektiven die Geschichte einer dysfunktionalen Familie. Lissy, Tom und Ellen. Sie alle tragen den Nachnamen Lunies, sie alle gehören zu derselben Familie. Und doch könnten sie emotional nicht weiter voneinander entfernt sein. Während Tom als Dirigent versucht, mit seinem Freund, dem Komponisten Bernard, ein Musikstück mit dem Titel „Sterben“ fertigzustellen, kämpft seine Schwester Ellen mit ihren inneren Dämonen, einer Affäre mit ihrem Chef und der von Eifersucht geprägten Beziehung zu Tom. Und die Mutter Lissy? Sie versucht, ihren an Parkinson erkrankten Mann Gerd so gut es geht zu umsorgen und leidet selbst an Erkrankungen, die ihr Leben erschweren. Im Grunde gibt es nichts, was diese Familie zusammenhält. Außer das Leben. Oder eben das Sterben.

»Ein Film, der dank eines exzellenten Drehbuchs, eines großartigen Ensembles und einer auf den Punkt zugespitzten Dramaturgie das Publikum einlädt, sich existenziellen Fragen zu stellen. Über das Lieben, das Leben – und das Sterben. (...) Ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Er ist zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön.«

Deutsche Film- und Medienbewertung. FBW



REGIE

Matthias Glasner

BUCH

Matthias Glasner

KAMERA

Jakub Bejnarowicz

MUSIK

Lorenz Dangel

MIT

Lars Eidinger,
Corinna Harfouch,
Lilith Stangenberg,
Ronald Zehrfeld,
Robert Gwisdek,
Hans-Uwe Bauer

FR 17.05. 17:30 OmU
MI 29.05. 20:00 DF



REGIE

Ryūsuke Hamaguchi

BUCH

Ryūsuke Hamaguchi

KAMERA

Yoshio Kitagawa

MUSIK

Eiko Ishibashi

MIT

Hitoshi Omika,
Ryo Nishikawa,
Ryuji Kosaka,
Ayaka Shibutani,
Hazuki Kikuchi,
Hiroyuki Miura

CINE ASIA

EVIL DOES NOT EXIST

(AKU WA SONZAI SHINAI)

J 2023, 106 Min., FSK: ab 12

Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokio. Sie führen ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur und schätzen die Abgeschiedenheit. Der Frieden wird allerdings gestört, als ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau einer „Glampinganlage“ in unmittelbarer Nähe vorstellt. Schnell wird klar, dass der Luxuscampingplatz schwerwiegende Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Menschen im Dorf mit sich bringen wird. Um die Wogen zu glätten, schickt das Unternehmen zwei Vertreter nach Mizubiki – mit tiefgreifenden Auswirkungen.

EVIL DOES NOT EXIST ist eine poetische Parabel über die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur. Dieser subtil und präzise erzählte Film beweist erneut, dass Hamaguchi eine der spannendsten Stimmen des Independent-Kinos ist.

Ausgezeichnet 2023 bei den 80. Internationalen Filmfestspielen in Venedig mit dem Silbernen Löwen – Großer Preis der Jury und dem FIPRESCI-Preis und als bester Film beim London Film Festival.

»Poetischer hat wohl noch kein Filmmacher inszeniert, wie er den Spätkapitalismus satthtat.« SZ

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 17.05. 20:00 DF
MI 22.05. 17:30 OmU

FILMKUNST AKTUELL

ICH CAPITANO

(IO CAPITANO)

I/B/F 2023, 124 Min., FSK: beantragt

Seydou und Moussa leben im Senegal und teilen einen Traum: Die beiden Teenager wollen in Europa leben und als Musiker berühmt werden. Ihr Wunsch nach der Aussicht auf ein besseres Leben ist so groß, dass sie eines Tages alle Warnungen in den Wind schlagen und sich voller Abenteuerlust auf den Weg nach Italien machen. Doch ihre Reise wird nicht der Roadtrip, den sie sich vorgestellt haben. Der Weg durch die Wüste, die libyschen Gefängnisse und auch die Überquerung des Meeres stellen sich als lebensgefährlich heraus. Die beiden Freunde müssen nicht nur für ihren Traum kämpfen, sondern auch um ihr Überleben ...

Inspiziert von Erfahrungsberichten erzählt der preisgekrönte Regisseur Matteo Garrone (GOMORRAH, PINOCCHIO) ein beklemmendes, hochbrisantes Drama in epischen Bildern. ICH CAPITANO feierte seine Weltpremiere im Rahmen der 80. Internationalen Filmfestspiele von Venedig und wurde dabei mit dem Silbernen Löwen für die beste Regie ausgezeichnet. Der Film wurde außerdem für den Europäischen Filmpreis, die Golden Globe Awards und einen Oscar nominiert.

»Tragödie und Anmut verschmelzen in Matteo Garrones bewegendem Drama.«
The Hollywood Reporter

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Matteo Garrone

BUCH

Matteo Garrone,
Massimo Ceccherini,
Massimo Gaudioso,
Andrea Tagliaferri

KAMERA

Paolo Carnera

MUSIK

Andrea Farri

MIT

Seydou Sarr,
Issaka Sawadogo,
Moustapha Fall,
Hichem Yacoubi,
Doudou Sagna,
Ndeye Khady Sy



SA 18.05. 18:00 OmU



REGIE

Franco Rosso

BUCH

Franco Rosso,
Martin Stellman

KAMERA

Chris Menges

MUSIK

Dennis Bovell

MIT

Brinsley Forde,
David N. Haynes,
Trevor Laird,
Victor Romero Evans,
Brian Bovell,
Archie Pool,
Karl Howman

REGGAE

BABYLON

GB/I 1980/2024, 95 Min.,
FSK: ungeprüft

Ein einzigartiges Zeitdokument aus der frühen Thatcher-Ära: **BABYLON** erzählt von dem Leben junger farbiger Reggae-Musiker im Londoner Stadtteil Brixton, die in Hinterhöfen auf selbstgebauten Stereoanlagen ihre Musik spielen und miteinander in Wettbewerb treten. David (gespielt von Brinsley Forde, Gitarrist der Reggae-Band Asward), arbeitet im Südwesten Londons als Automechaniker, nachts veranstaltet er als Teil eines Dub-Soundsystems Partys. Wegen seiner Hautfarbe ist er ständiger Diskriminierung und Polizeigewalt ausgesetzt.

Der Film von Franco Rosso ist ein Klassiker. Nach fast 45 Jahren wurde der Spielfilm restauriert und kommt nun endlich wieder auf die große Leinwand. Ein Film voller Wut und Leidenschaft und mit dem Soundtrack des legendären Dennis Bovell.

BABYLON »zeichnet ein vielschichtiges Bild der Sozialstruktur und Lebensbedingungen (der jungen Musiker), geprägt von Vorurteilen und Rassenhass, Gegensätzen zwischen proletarischem englischen Stadtgeschehen und jamaikanischer Lebensweise. Ein visuell kraftvolles Porträt einer kulturellen Minderheit, deren Sprachrohr die Musik ist.« filmdienst.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne

**Das Nachwuchsfilmfestival
in Deutschland
17. - 20. Mai 2024**

● B J F

WERKSTATT DER JUNGEN FILMSZENE

Folgende Filme werden am 18. Mai 2024 um 20 Uhr im Caligarifilmtheater präsentiert:

Snacknapping

Die Bananenbrote | 2023 | 04.33 | Kurzfilm

Catch up!

Anton Krämer, Justus Krämer | 2023 | 10.55 | Animation

AmWiRe

Jakob Vyzina | 2023 | 03.34 | Comedy

Rummy

Moritz Mayer | 2023 | 15.45 | Dokumentarfilm

Ist der Platz noch frei?

Friedrich Schätzle | 2023 | 04.31 | Mockumentary

Wolke Z

Janina Lutter | 2024 | 16.45 | Drama/Coming of Age

🌐 werkstatt.jungefilmszene.de

📷 [jungefilmszene](https://www.instagram.com/jungefilmszene)



**REGIE**

Stefan Paul

BUCH

Stefan Paul

KAMERARainer Heinzelmann,
Peter Rees,
Hans Schalk**MIT**Jimmy Cliff,
Inner Circle,
Bob Marley,
Burning Spear,
Third World

REGGAE

REGGAE SUNSPASHBRD/JAM 1979, 107 Min., FSK: ungeprüft,
FBW: wertvoll

1979 auf dem zweiten Sunsplash Festival in Montego Bay, Jamaica: 40.000 Zuschauer feiern die größten Reggae-Stars. Bob Marley (sein letzter Auftritt in Jamaica), Peter Tosh, Burning Spear, Third World. Der Film zeigt die Wurzeln der sich zwischen Mystik und Rebellion bewegendem Reggae-Musik und der von Marcus Garvey begründeten Rastafari-Bewegung vor dem Hintergrund sozialer Missstände in Jamaika.

Der Film enthält Interviews mit Musikern über die wirtschaftliche Lage in Jamaika und die Auswirkungen der Reggae-Musik auf die Welt. Er zeigt sie beim Performen ihrer bekanntesten Songs und begleitet sie hinter die Bühne. Aber er hinterfragt auch kritisch den Stellenwert internationaler Stars wie Bob Marley und Peter Tosh.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**REGIE**

Marcel Carné

BUCH

Jacques Prévert

KAMERA

Eugen Schüfftan

MUSIK

Maurice Jaubert

MITJean Gabin,
Michèle Morgan,
Michel Simon,
Pierre Brasseur

120. GEBURTSTAG JEAN GABIN

HAFEN IM NEBEL

(QUAI DES BRÚMES)

F 1938, 89 Min., FSK: ab 16,
FBW: besonders wertvoll

Aus der französischen Kolonialarmee desertiert kommt Jean nachts nach Le Havre. Auf der Flucht vor der Militärpolizei treibt es ihn durch die nebeligen Straßen der Hafentstadt. Einer Patrouille entgeht er nur knapp mithilfe des Diebs und Herumtreibers Quart-Vittel, der ihn schließlich in ein zwielichtiges Gasthaus am Rande der Stadt führt. Bald lernt er die junge Nelly kennen. Obwohl Jean weiter fliehen muss, beginnen sie eine Affäre, die nicht ohne Folgen bleiben soll. Als Nellys ehemaliger Geliebter Maurice tot aufgefunden wird, droht die Vergangenheit beide einzuholen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

EIN HERZ IM WINTER

(UN CŒUR EN HIVER)

F 1992, 105 Min., FSK: ab 12

Maxime und Stéphane sind alte Freunde und führen zusammen eine Geigenwerkstatt. Eines Tages stellt Maxime Stéphane seine Geliebte, die talentierte Violinistin Camille, vor. Der verschlossene Eigenbrötler beginnt, ihr Avancen zu machen. Und schon sehr bald reagiert sie auf seine Aufmerksamkeit ...

Claude Sautet entwarf für EIN HERZ IM WINTER eine Choreografie aus flüchtigen Blicken und Gesten, getragen von der Musik Maurice Ravel. Nicht dessen viel zitierter Klassiker „Boléro“, sondern sein Trio für Klavier, Violine und Cello prägt den Film maßgeblich.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

IN MEMORIAM NORMAN JEWISON

MONDSÜCHTIG

(MOONSTRUCK)

USA 1987, 99 Min., FSK: ab 12,
FBW: wertvoll

Norman Jewison, der in über 40 Regiearbeiten herausragende Filme schuf, ist im Januar im Alter von 97 Jahren verstorben.

Wir präsentieren eine romantische Komödie, die sowohl beim Publikum als auch bei der Kritik großen Erfolg verbuchte. Von sechs Oscarnominierungen gewann der Film drei: Beste Hauptdarstellerin (Cher), Beste Nebendarstellerin (Olympia Dukakis) und Bestes Originaldrehbuch (John Patrick Shanley).

Die verwitwete Loretta aus einer italo-amerikanischen Familie will eine Vernunfthehe eingehen – alles ist abgeklärt, doch dann lernt sie den Bruder ihres Zukünftigen kennen ...

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DI 21.05. 17:30 DF



REGIE

Claude Sautet

BUCH

Claude Sautet,
Jacques Fieschi,
Jérôme Tonnerre

KAMERA

Yves Angelo

MUSIK

Maurice Ravel

MIT

Daniel Auteuil,
Emmanuelle Béart,
André Dussolier

DI 21.05. 20:00 DF



REGIE

Norman Jewison

BUCH

John Patrick Shanley

KAMERA

David Watkin

MUSIK

Dick Hyman

MIT

Cher,
Nicolas Cage,
Olympia Dukakis,
Danny Aiello

MI 22.05. 20:00 OmU
SO 26.05. 20:00 DF



REGIE

Kristoffer Borgli

BUCH

Kristoffer Borgli

KAMERA

Benjamin Loeb

MUSIK

Owen Pallett

MIT

Nicolas Cage,
Julianne Nicholson,
Michael Cera,
Tim Meadows,
Dylan Gelula,
Dylan Baker



EXGROUND: FILM DES MONATS DREAM SCENARIO

USA 2023, 103 Min., FSK: ab 12

Paul Matthews wird über Nacht zum Star. Und das, obwohl der biedere Familienvater und Collegeprofessor das Rampenlicht eigentlich scheut und seine Privatsphäre wahren will. Eines Tages entdeckt er jedoch, dass er in den Träumen anderer Menschen auftaucht. Wie im echten Leben sind seine Erscheinungen zwar unaufgeregt und banal – trotzdem wird Paul in der Folge mit Aufmerksamkeit überschüttet. Als Paul einem Träumer begegnet, dessen Visionen sich substantiell von der Norm unterscheiden, hat das gravierende Konsequenzen.

In dieser schwarzen Komödie demonstriert Kristoffer Borgli (SICK OF MYSELF) pointiert, was „going viral“ bedeutet, und mokiert sich augenzwinkernd über den ganz normalen Wahnsinn der Celebrity-Culture.

»DREAM SCENARIO ist ein abgebrühter, cleverer, auch radikaler Film. Er erzählt vom steilen Aufstieg und tiefen Fall eines einfachen Bürgers, brutal, bis zum bitteren Ende. Dass der angesagte Horror-Regisseur Ari Aster (MIDSOMMAR) als Produzent gewirkt hat, merkt man. Von dem phantastischen Szenario ausgehend, buchstabierte Regisseur Kristoffer Borgli mit großer Zielsicherheit die sich hochschaukelnden Prozesse einer Diffamierungskampagne durch.« Neue Zürcher Zeitung

Wiesbadener Kinofestival e. V. und
Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 23.05. 18:00
FR 24.05. 20:00

FILMKUNST AKTUELL

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

A 2024, 94 Min., FSK: ab 6

Andrea, eine Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in St. Pölten eine neue Stelle als Kriminalinspektorin antreten. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen.

Mit seiner zweiten Regiearbeit beweist Josef Hader (WILDE MAUS, ARTHUR UND CLAIRE) erneut, dass das Tragikomische die beste Abbildung dessen ist, was man Leben nennt. Er erzählt von unverwirklichten Träumen, verpasstem Glück und schicksalhaften Begegnungen – eine scharfsinnig beobachtende Analyse einer Dorfgesellschaft und ein Plädoyer gegen jede Landlebensehnsucht.

»Famos schrullige Figuren. Situationskomik vom Feinsten. Pointenreiche Dialoge. Schuld und Sühne in Niederösterreich. Gut. Besser. Hader!« programmokino.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Josef Hader

BUCH

Josef Hader,
Florian Kloibhofer

KAMERA

Carsten Thiele

MIT

Birgit Minichmayr,
Josef Hader,
Thomas Schubert,
Robert Stadlober,
Branko Samarovski,
Thomas Stipsits,
Maria Hofstätter



DO 23.05. 20:00 DF
FR 24.05. 17:15 OmU



REGIE

Hirokazu Kore-eda

BUCH

Yûji Sakamoto

KAMERA

Ryûto Kondô

MUSIK

Ryuichi Sakamoto

MIT

Sakura Andô,
Eita Nagayama,
Soya Kurokawa,
Hinata Hiiragi,
Mitsuki Takahata,
Akihiro Kakuta,
Shidô Nakamura,
Yûko Tanaka

CINE ASIA

DIE UNSCHULD

(KAIBUTSU)

J 2023, 126 Min., FSK: ab 12

Saori Mugino ist eine junge Witwe und Mutter. Ihre ganze Liebe gehört ihrem Sohn Minato. Als sich der Junge mehr und mehr zurückziehen beginnt, spürt sie, dass etwas nicht stimmen kann. Mit Entsetzen erfährt Saori, dass Minatos Lehrer Schuld sein soll an seinem merkwürdigen Verhalten. Aufgebracht stürmt sie in die Schule, verlangt Antworten. Sie spürt, dass man sie hinhält, ihr nicht die ganze Wahrheit sagt. Doch sie lässt nicht locker und will der Sache auf den Grund gehen, was das Leben aller Beteiligten für immer verändert.

In drei Episoden, aus drei verschiedenen Perspektiven fast wie ein Psychothriller erzählt, gibt dieses meisterliche Epos von Hirokazu Kore-eda (SHOPLIFTERS) den Blick auf die Wahrheit erst nach und nach frei. Schließlich wird mit großer Wucht deutlich, welch fatale Folgen voreilige Schlüsse haben können.

»Die episodische Struktur begünstigt eine ungemein reiche Erzählung, die mit enormer Hingabe und erzählerischer Meisterschaft um jene Verbundenheit kreist, die aus Liebe und Zuneigung entsteht.« filmdienst.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 25.05. 17:30

EXGROUND: JUGENDFILM DES MONATS

GIRL GANG

CH 2022, 97 Min., FSK: ab 6

Die 14-jährige Leonie aus dem Osten Berlins erobert als Teen-Influencerin die Welt. Millionen von Follower*innen liegen ihr zu Füßen, Firmen überhäufen sie kostenlos mit ihren Produkten, die sie dann auf den Social-Media-Kanälen bewirbt. Als Leonies Eltern das enorme, auch wirtschaftliche Potenzial in ihrer Tochter erkennen, übernehmen sie ihr Management. Leonie soll ein besseres Leben haben, als sie es selbst hatten. Doch Leonies permanente Selbstbespiegelung und der gnadenlose Druck des Marktes fordern einen hohen Preis, wie der engagierte Dokumentarfilm zeigt.

»GIRL GANG erzählt von einer Familie im Selbstverwirklichungshamsterrad. Alles für den Erfolg. Die Wohnung in Berlin wird von einem Haus mit Pool am Rande der Hauptstadt abgelöst, die Eltern selbst werden mit ihrem Familien-Account zu Influencern, während ihre Tochter – das sei aber wirklich der einzige Abstrich, sagt der Papa – kein soziales Leben hat.«
epd-film.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Wiesbadener Kinofestival e. V.



REGIE

Susanne Regina Meures

BUCH

Susanne Regina Meures

KAMERA

Susanne Regina Meures

Eintritt für Jugendliche
bis 20 Jahre: **4 €**



SA 25.05. 20:00 OmU
DO 30.05. 16:00 DF



REGIE

Nuri Bilge Ceylan

BUCH

Nuri Bilge Ceylan,
Akin Aksu,
Ebru Ceylan

KAMERA

Cevahir Şahin,
Kürsat Üresin

MUSIK

Philip Timofeyev

MIT

Deniz Celiloğlu,
Merve Dizdar,
Musab Ekici,
Ece Bağcı,
Erdem Senocak,
Yüksel Aksu

FILMKUNST AKTUELL

AUF TROCKENEN GRÄSERN (KURU OTLAR ÜSTÜNE)

TRK/F/D/S 2023, 197 Min., FSK: ab 12

Samet ist Lehrer und verrichtet seinen Pflichtdienst in einem abgeschiedenen Dorf im westlichen Anatolien. Sein Ziel ist die baldige Versetzung nach Istanbul. Plötzlich jedoch wird ihm und seinem Kollegen und Mitbewohner Kenan von zwei Schülerinnen unangemessenes Verhalten vorgeworfen. Eine der beiden ist Sevim, die Samet bis dahin besonders gefördert hat. In dem Maße, wie der Vorwurf nun seine Versetzung gefährdet, steigt seine Verbitterung. Zugleich beginnen er und Kenan sich für dieselbe Frau zu interessieren. Die Spannungen, die deshalb entstehen, nehmen unaufhörlich zu.

Nuri Bilge Ceylan zählt gegenwärtig zu den international bekanntesten türkischen Regisseuren. Seine Filme wurden mehrfach ausgezeichnet, darunter in Cannes für UZAK 2003 und für THE WILD PEAR TREE 2018 mit dem Jurypreis. 2014 erhielt er für WINTERSCHLAF die Goldene Palme. AUF TROCKENEN GRÄSERN hatte seine Weltpremiere im Wettbewerb von Cannes 2023, bei dem Merve Dizdar als beste Darstellerin ausgezeichnet worden ist.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SO 26.05. 17:30 OmU

TAG DER BIOLOGISCHEN VIELFALT WER WIR WAREN

D 2020, 118 Min., FSK: ab 0,
FBW: besonders wertvoll

„Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden, voller Informationen, aber ohne Erkenntnis, randvoll mit Wissen, aber mager an Erfahrung. So gingen wir, von uns selbst nicht aufgehalten.“ Roger Willemsen

Inspiriert von einem nicht fertiggestellten Buch von Roger Willemsen begleitet Regisseur Marc Bauder unter anderem die Ozeanologin Sylvia Earle in die Tiefen des Meeres und den Astronauten Alexander Gerst ins Weltall. Der Film erforscht in starken Bildern und intensiven Gesprächen Visionen und Chancen der Menschheit und ihrer Lebensräume. Was werden zukünftige Generationen über uns denken, wenn wir bereits Geschichte sind? In WER WIR WAREN blicken wir auf den gegenwärtigen Zustand der Welt und fragen uns im Geiste von Willemsens Vermächtnis, ob sie an uns verzweifeln werden. Sechs Denker*innen und Wissenschaftler*innen reflektieren die Gegenwart und blicken in die Zukunft.

Ausgezeichnet mit dem Hessischen Filmpreis für den besten Dokumentarfilm.

»Ein eindringlicher und inspirierender filmischer Appell an die Wichtigkeit des globalen Dialogs zur Zukunft unseres Planeten.« Deutsche Film- und Medienbewertung. FBW

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne
und Umweltamt Wiesbaden



REGIE

Marc Bauder

BUCH

Marc Bauder

KAMERA

Börres Weiffenbach

MUSIK

Thomas Kürstner,
Sebastian Vogel

MIT

Sylvia Earle,
Alexander Gerst,
Janina Loh,
Matthieu Ricard,
Felwine Sarr,
Dennis J. Snower

MO 27.05. 17:30



REGIE

Josef von Baky

BUCH

Walter Forster,
Joachim Wedekind

KAMERA

Werner Krien

MUSIK

Georg Haentzschel

MIT

Ruth Leuwerik,
Martin Benrath,
Boy Gobert
Friedrich Domin,

100. GEBURTSTAG
RUTH LEUWERIK

DIE IDEALE FRAU

BRD 1959, 103 Min., FSK: ab 12

Eine Bürgermeisterin ist schon recht ungewöhnlich im Deutschland der 1950er-Jahre, aber Dr. Fanny Becker, eine kommunalpolitisch erfahrene Juristin, wird zur Oberbürgermeisterin von Rosenberg gewählt. Direkt nach Amtsantritt hat sie sich mit einer äußerst umstrittenen Angelegenheit zu befassen: einem Schloss, das die Stadt erbt. Die Opposition will das Bauwerk gewinnbringend an ein Industrieunternehmen verkaufen, Fanny möchten hingegen das Gemäuer als Schauplatz für Musikfestspiele herrichten lassen. Besonders heikel an diesem Streit ist die Tatsache, dass Fanny mit dem Oppositionsführer Axel Jungk verheiratet ist. Als Fanny sich auf einen Flirt mit einem Gesangstar einlässt, um ihn für das Musikfestival zu gewinnen, gerät die Ehe in die Krise.

DFP – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

MO 27.05. 20:00 DF



REGIE

Stanley Kramer

BUCH

Abby Mann

KAMERA

Ernest Laszlo

MUSIK

Ernest Gold

MIT

Lee Marvin,
Vivien Leigh,
Simone Signoret,
José Ferrer,

100. GEBURTSTAG LEE MARVIN

DAS NARRENSCHIFF

(SHIP OF FOOLS)

USA 1965, 146 Min., FSK: ab 16,
FBW: wertvoll

1933, kurz vor der Machtübernahme durch die NSDAP, führt der Film die Geschichten verschiedener Passagier*innen des Liniendampfers „Vera“ auf dem Weg von Mexiko über Spanien nach Bremerhaven zusammen. Verschiedene Nationen und alle gesellschaftlichen Klassen sind an Bord.

Stanley Kramer entwirft in seinem vielfach preisgekrönten Meisterwerk ein Spiegelbild gesellschaftlicher Zustände am Vorabend des Dritten Reichs. Ebenso international ist die Starbesetzung des Films. Für Heinz Rühmann war es der einzige Hollywoodfilm, für Vivien Leigh der letzte Film. Von insgesamt 8 Oscarnominierungen gewann DAS NARRENSCHIFF zwei Oscars.

DFP – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

100. GEBURTSTAG
JOHANNES MARIO SIMMEL

MEIN SCHULFREUND

BRD 1960, 94 Min., FSK: ab 12

Unsere Reihe zu den 100. Geburtstagen von Ruth Leuwerik und Johannes Mario Simmel setzen wir im Mai und Juni fort.

Von Simmel zeigen wir zunächst die Verfilmung seines Bühnenstücks „Mein Schulfreund“: Während des zweiten Weltkriegs schreibt der einfache Briefträger Ludwig Fuchs einen Brief an seinen ehemaligen Schulfreund Hermann Göring und bittet diesen, sich für ein Ende des Krieges einzusetzen. Auf höchsten Befehl hin wird Fuchs für verrückt erklärt und bleibt dadurch straffrei. Nach Ende des Krieges ist es dann aber nicht einfach, wieder als „normal“ zu gelten, was viele Unannehmlichkeiten nach sich zieht.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

100. GEBURTSTAG
CLAUDE SAUTET

EINIGE TAGE MIT MIR

(QUELQUES JOURS AVEC MOI)

F 1988, 129 Min., FSK: ab 12

Dieser Film hat alles, was Sautets Filme auszeichnet: Neben den erstklassigen Dialogen und Darsteller*innen verdient hier auch die Musik von Philippe Sarde besondere Erwähnung.

Nach einem längeren Aufenthalt in einer Psychiatrie geht Martial, Juniorchef einer Kaufhauskette, auf Inspektionsreise in die Provinz. Nicht nur die Kassenbücher offenbaren hier erstaunliches, Martial lernt sein ganzes Leben neu zu ordnen. Doch da mischt sich seine Mutter von Paris aus ein.

»Eine durch intelligente Dialoge und leisen Humor gekennzeichnete melancholische Komödie, sorgfältig inszeniert und ausgezeichnet gespielt.« Filmdienst

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DI 28.05. 18:00



REGIE

Robert Siodmak

BUCH

Robert Siodmak

KAMERA

Helmuth Ahshley

MUSIK

Raimund Rosenberger

MIT

Heinz Rühmann,
Mario Adorf,
Robert Graf,
Ernst Schröder,
Hertha Feiler

DI 28.05. 20:00 DF



REGIE

Claude Sautet

BUCH

Claude Sautet,
Jacques Fieschi,
Jérôme Tonnerre

KAMERA

Jean-François Robin

MUSIK

Philippe Sarde

MIT

Daniel Auteuil,
Sandrine Bonnaire



MI 29.05. 18:00 OmU
FR 31.05. 18:00 OmU



REGIE

Baloji

BUCH

Baloji,
Thomas van Zuylen

KAMERA

Joachim Philippe

MIT

Marc Zinga,
Yves-Marina Gnahoua,
Marcel Otete Kabeya,
Eliane Umuhire,
Lucie Debay,
Denis Mpunga

AKTUELLES AFRIKANISCHES KINO

OMEN

[AUGURE]

B/KON/NL/F/D/SA 2023, 90 Min.,
FSK: ab 12

Koffi ist besessen. Das glaubt zumindest seine Familie, die ihn deshalb Zabolo, Zeichen des Teufels, nennt. Er kehrt nach vielen Jahren erstmals an seinen Geburtsort im Kongo zurück, nachdem er dort jahrelang geächtet wurde. Koffi will sich den Segen der Familie für seine Heirat mit Alice einholen, mit der er in Belgien lebt. Doch die alten Feindseligkeiten sind weiterhin spürbar, einzig seine Schwester Tshala steht dem kollektiven Aberglauben kritisch gegenüber. Koffi will die Gründe für seine Ächtung verstehen und stößt dabei auf ein Familiengeheimnis. Und dann ist da noch Paco, ein Junge aus einer Straßengang, dessen Schicksal mit Koffis Leben verbunden zu sein scheint ...

Mit seinem vielfach ausgezeichneten Spielfilmdebüt erforscht der Musiker, Filmemacher und Allroundkünstler Baloji auf eindringliche Weise, wie sehr Aberglaube und Vorurteile das Schicksal seiner vier Hauptfiguren beeinflussen. OMEN ist ein Film voller unvergesslicher Bilder, ein umwerfender Beweis für die kreative Energie des aktuellen afrikanischen Kinos.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 31.05. 20:00

FILMSTADT WIESBADEN

WAS IST ZEIT ? – DAS EWIGE RÄTSEL

D 2024, 90 Min., FSK: ungeprüft

Jahrtausendlang lebten unsere Vorfahren im Einklang mit den Zyklen der Natur. Ihr Tagesablauf wurde vom Wechsel der Jahreszeiten und dem verfügbaren Sonnenlicht bestimmt. Aber schon früh versuchten Menschen die Zeit zu ordnen. Im Observatorium von Taosi, in der chinesischen Provinz Shanxi, maß man vor 4100 Jahren das Jahr durch Beobachtung des Sonnenaufgangs zwischen fächerförmig aufgestellte Stelen. Im 5. Jahrhundert nach Christus legte der Mönch Dionysius Exiguus die Grundlage für unsere moderne Zeitrechnung, während sein Zeitgenosse Benedikt von Nursia den Tagesablauf um Gebetszeiten organisierte, auf dem auch unser heutiger Tagesablauf basiert.

Die endgültige Abkehr von der Naturzeit aber bildete die Erfindung der mechanischen Uhr im 13. Jahrhundert. Doch auch mit den genauesten Uhren lässt sich die jedem Mensch eigene, gefühlte Zeit nicht messen. Ob philosophisch, psychologisch, soziologisch betrachtet, die Zeit bleibt relativ.

Regisseur Jens Monath nimmt uns mit auf eine Suche nach der – manchmal auch verlorenen – Zeit.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Jens Monath

BUCH

Jens Monath,
Heike Schmidt

KAMERA

Jan Prillwitz,
Leif Stange,
Anthony Miller,

MUSIK

Jochen Schmidt

MIT

Prof. Dr. Anne
Böckler-Raettig,
Hartmut Rosa,
Sibylle Anderl

SPRECHER

Christian Baumann

ZU GAST

Jens Monath Regie

Prof. Dr. Anne
Böckler-Raettig

Psychologin

und weitere Mitglieder
des Filmteams

BONGO MAN

BRD/JAM 1982, 93 Min., FSK: ungeprüft

Der Dokumentarfilm begleitet den jamaikanischen Reggae-Musiker Jimmy Cliff auf seiner Welttournee und in seine Heimat. Der Film wurde im September/Oktober 1980 in Jamaika gedreht während des blutigen Wahlkampfes, der die Insel an den Rand des Bürgerkrieges brachte. Vor diesem politischen Hintergrund hat Jimmy Cliff ein Free-Concert in seinem Heimatdorf Somerton veranstaltet unter dem Motto: „Politicians Devide – Musicians Unite“. 10.000 Menschen versammelten sich, um den „Bongo Man“ zu sehen und zu hören.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne

REGIE

Stefan Paul

BUCH

Stefan Paul

KAMERA

Mike Condé,
Udo Hitzler,
Heinz Rexer,
Heribert Schuster

MUSIK

Jimmy Cliff

MIT

Jimmy Cliff



studioreif

Das Studio im Medienzentrum

Wiesbaden bietet Wiesbadener*innen zwischen 12 und 26 Jahren den idealen Ort, um sich kreativ auszuprobieren!

Unter professioneller Anleitung kann man Projekte im Bereich Foto, Video oder Podcast realisieren. Verschiedene Medien-Workshops ergänzen das Angebot.

Das Studio ist kostenfrei zu nutzen, eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Infos unter
mdz-wi.de/studio
oder telefonisch unter
0151-610 31 667.

Medienzentrum Wiesbaden e.V.
Hochstättenstraße 6-10,
65183 Wiesbaden

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

Kino3:

www.kino3wiesbaden.cinemalovers.de

EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)

8 €, ermäßigt 7 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 6 €
Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

Zuschlag für Überlänge:

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

Traumkino für Kinder: 4 €

KARTENVORVERKAUF

Online: www.wiesbaden.de/caligari

Tourist Information:

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0
Mo bis Sa 10 – 18 Uhr

Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)

täglich 17 bis 20.30 Uhr

ANFAHRT

Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Bus: Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

KINO FÜR ALLE

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,
13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

MITGLIED DES NETZWERKS



PROGRAMM AM MONTAG & DIENSTAG



HERAUSGEBER UND REDAKTION

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.ö.R.
Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,
65185 Wiesbaden, E-Mail: caligari@wiesbaden.de
Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704
Steuer Nr.: 043 226 20502
Gestaltung: 99°, Auflage 10.000



Liebe Kinder,

sicher habt ihr euch auch schon die eine oder andere Frage über euer Leben, den Lauf der Zeit oder die Zukunft gestellt. Oder? Vielleicht habt ihr eigene Antworten gefunden. Vielleicht auch nicht. Das Schöne an dem Dokumentarfilm 7 ODER WARUM ICH AUF DER WELT BIN ist, dass er andere Kinder aus der ganzen Welt zeigt und ihre Gedanken zu diesen Fragen ernst nimmt. Wir finden, die Kinder sagen ganz schön schlaue Sachen und manchmal sind die einfachen Dinge die Besten. Wir sind gespannt auf eure Meinung.

Euer Traumkino-Team

AB 6

**Sa 04.05.
So 05.05.
14:30**

SHAUN DAS SCHAF – DER FILM

GB 2014, 85 Min., FSK: ab 0,
FBW: besonders wertvoll,
Regie: Richard Starzak, Mark Burton



AB 8

**Sa 11.05.
So 12.05.
14:30**

7 ODER WARUM ICH AUF DER WELT BIN

D 2010, 87 Min., FSK: ab 0,
FBW: besonders wertvoll,
Regie: Antje Starost,
Hans Helmut Grotjahn



AB 8

**Sa 18.05.
So 19.05.
14:30**

DAS PFERD AUF DEM BALKON

A 2012, 90 Min., FSK: ab 0,
Regie: Hüseyin Tabak



AB 10

**Sa 25.05.
So 26.05.
14:30**

TAG DER BIOLOGISCHEN VIELFALT ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR

F 2024, 100 Min., FSK: ab 6,
Regie: Gilles de Maistre

